

F2273: InnoMOB – Innovative Mobilitätskonzepte für den großvolumigen Wohnbau

EinreicherIn: **Dipl.-Ing. Dr.techn. Daniela Trauninger,**
DI Markus Winkler, Donau-Universität Krems

Kooperation: **Herry Consult GmbH**

Dauer: **10 Monate**

Projektabstract

Der Verkehrssektor macht mittlerweile den größten Anteil des Energieverbrauchs in Österreich aus. Alleine zwischen 1990 und 2010 ist der energetische Endverbrauch für den Verkehr um 75% gestiegen. Entgegen diesem österreichweiten Trend hat sich auf der einen Seite in den Großstädten bereits eine Vielzahl nachhaltiger Mobilitätskonzepte durchgesetzt. Im ländlichen Siedlungsraum sind die städtischen Konzepte aufgrund zersiedelter Wohnformen nicht in analoger Form umzusetzen. Zudem gibt es häufig Vorbehalte u.a. aufgrund der erwarteten hohen Umsetzungskosten. Bestehende Vorschriften zeigen sich fallweise ebenfalls als Hemmnisse einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung.

Vor allem für den ländlichen Raum sollen mit dem Projekt Umsetzungsstrategien und Lösungsansätze zur Umkehrung der Verkehrsprioritäten geschaffen werden, die schließlich als Grundlage für zielführende rechtliche Rahmenbedingungen und Fördermaßnahmen aufbereitet, verglichen und einfach verständlich dargestellt werden.

Dafür ist im Rahmen des Projektes die Ausarbeitung von zielgerichteten und sinnvollen Mobilitätsformen, Infrastrukturen und Angeboten zur Forcierung nachhaltiger Mobilität im ländlichen Raum vorgesehen. Vorrangig soll dabei der Fokus auf Maßnahmen gelegt werden, die im Zusammenhang mit dem Wohnbau stehen und zukünftig in die NÖ Wohnbauförderung implementiert werden können. Die Maßnahmen werden in Abhängigkeit der vorhandenen Gegebenheiten (Größe des Wohnbaus, Einwohnerzahl, Siedlungsstruktur bzw. Verdichtungsgrad) ausgearbeitet und die Kosten hierfür ermittelt. Unter Berücksichtigung der vorliegenden Rahmenbedingungen der unmittelbaren Umgebung erfolgt eine Beurteilung ihrer Sinnhaftigkeit und eine entsprechende Bewertung für die Umsetzung.

Die Projektergebnisse könnten dann in einem Folgeprojekt an mehreren Bauvorhaben umgesetzt werden. Das Projekt würde damit Grundlagen für die Implementierung von nachhaltigen Mobilitätskonzepten im Zuge der NÖ Wohnbauförderung liefern und die Attraktivität und die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit des ländlichen Siedlungsraum stärken.